

Eröffnung in Neu-Oerlikon

Capitole-Apotheke am Max-Bill-Platz

Hinter den Gleisen des Bahnhofs Oerlikon schießt ein trendiges Quartier aus dem Boden. Pioniere haben sich dort schon niedergelassen, grosse wie kleine. Am 15. Juni 2006 ist die erste Capitole-Apotheke in der Deutschschweiz dazugestossen.

Noch wird am Max-Bill-Platz in Zürich-Nord emsig gebaut. Das Risiko, im trendigen Neu-Oerlikon eine Apotheke zu eröffnen, wollte lange niemand eingehen – bis Pierre-André Jud, Direktor der Capitole-Gruppe für die Deutschschweiz, davon hörte. Am 14. Juni 2006, einen Tag vor der Eröffnungsfeier der ersten Capitole-Apotheke in der Deutschschweiz, schwärmt Jud vom neuen Quartier mit seinen Tausenden von Arbeitsplätzen und Wohnungen. Und er streicht auch das grosse Angebot an Dienstleistungen hervor, das ständig grösser werde: Neben Grossverteilern wie Coop und Aldi hielten auch gastronomische Betriebe rasch Einzug im neuen Quartier. Die 160 m² grosse Apotheke am Max-Bill-Platz ist modern eingerichtet; statt eines Kel-

lers dient eine kleine Wohnung im 1. Stock als Lager, Labor und Büro. Die geschäftsführende Apothekerin, Bettina Badertscher, ist im neuen Quartier schon gut vernetzt. Beispielsweise mit Senevita: Die Apotheke betreut deren neu eröffnete Seniorenresidenz Nordlicht mit 97 Wohnungen und 21 Pflegezimmern im gleichen Gebäudekomplex. Badertscher freut sich auf ihre neue Aufgabe und erwähnt lobend den besonderen Geist, der durch Neu-Oerlikon weht: «Weil alle hier im Quartier neu anfangen, ist die Zusammenarbeit unter den Geschäftstreibenden hervorragend.» Pioniere eben.

Jürg Lendenmann



Das Team der Capitole-Apotheke (v. l.) hinten: Bettina Badertscher (geschäftsführende Apothekerin), Claudia Maggiulli, Debora Schweizer, Claudia Püntener (Apothekerin); vorne: Regula Zwicky, Karin Eicher.